

GRDrs 1003/2018

Anlage 2

Nutzungskonzept Neubau Katharinenhospital
Stand 2018_Q4.3

Ersteller:
Klinikum Stuttgart
Daniela Feindor, Daniela Meyerhoff

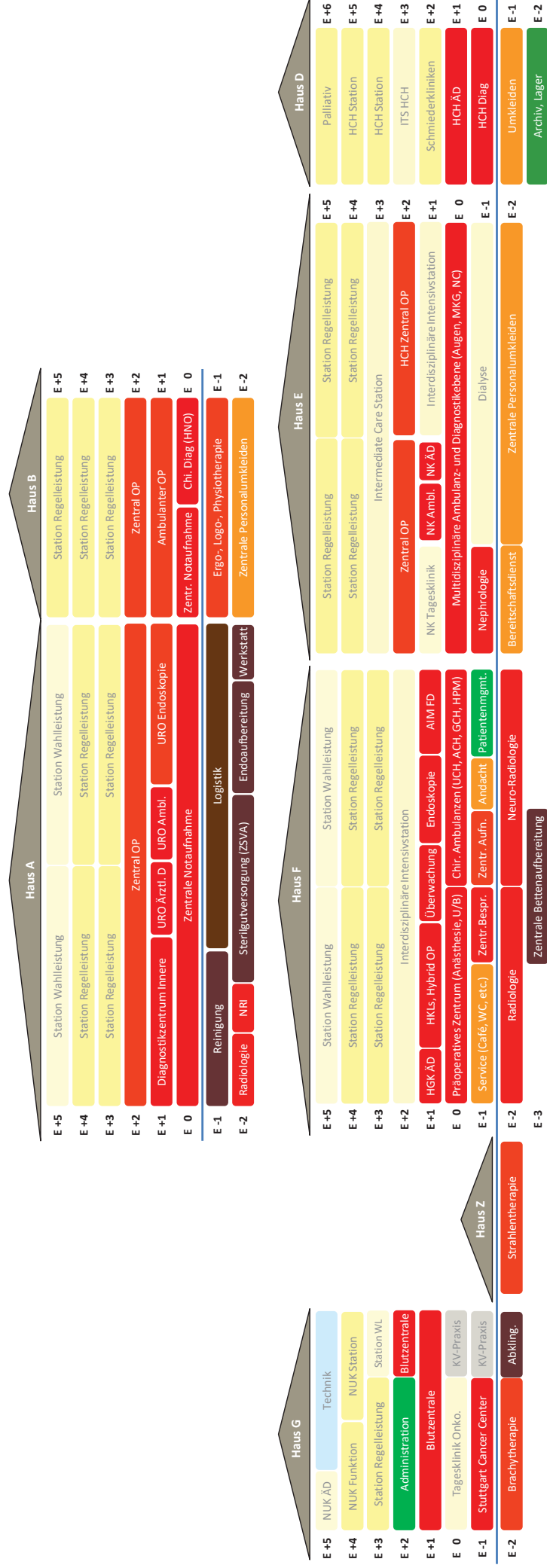
BenestonConsulting, Wiesbaden
Dr. Arne Ballies

Nutzungskonzept Katharinenhospital

D. Feindor
D. Meyerhoff
Dr. A. Ballies

12.11.2018
Version 2018_Q4.3

Nutzungskonzept Katharinenhospital



„Spitzenmedizin der kurzen Wege“ –

der Kerncampus Katharinenhospital in sechs eng zusammenhängenden Gebäudeteilen

- Bestmögliche Umsetzung von medizinischen Zusammenhängen auf ca. 6.000m² pro Ebene im Gebäudekomplex der Neubauten A-B-E-F
- Organisatorische und logistische Anbindung zu den Häusern Z, G und D

Zukunftsorientierte Spitzenmedizin NBKH

Kernelement: Zentraler Eingang



Zentraler Eingang für alle Fachbereiche auf Ebene der Kriegsbergstraße:

- Bündelung aller organisatorischer Anlaufstellen für stationäre wie auch ambulante Patienten des Katharinenhospitals im Zentrum des Klinik-Campus
- Kurze Wege vom Eingangsbereich in alle nachgelagerten medizinischen Bereiche

Zukunftsorientierte Spitzenmedizin NBKH

Kernelement: ambulanter Zentralbereich

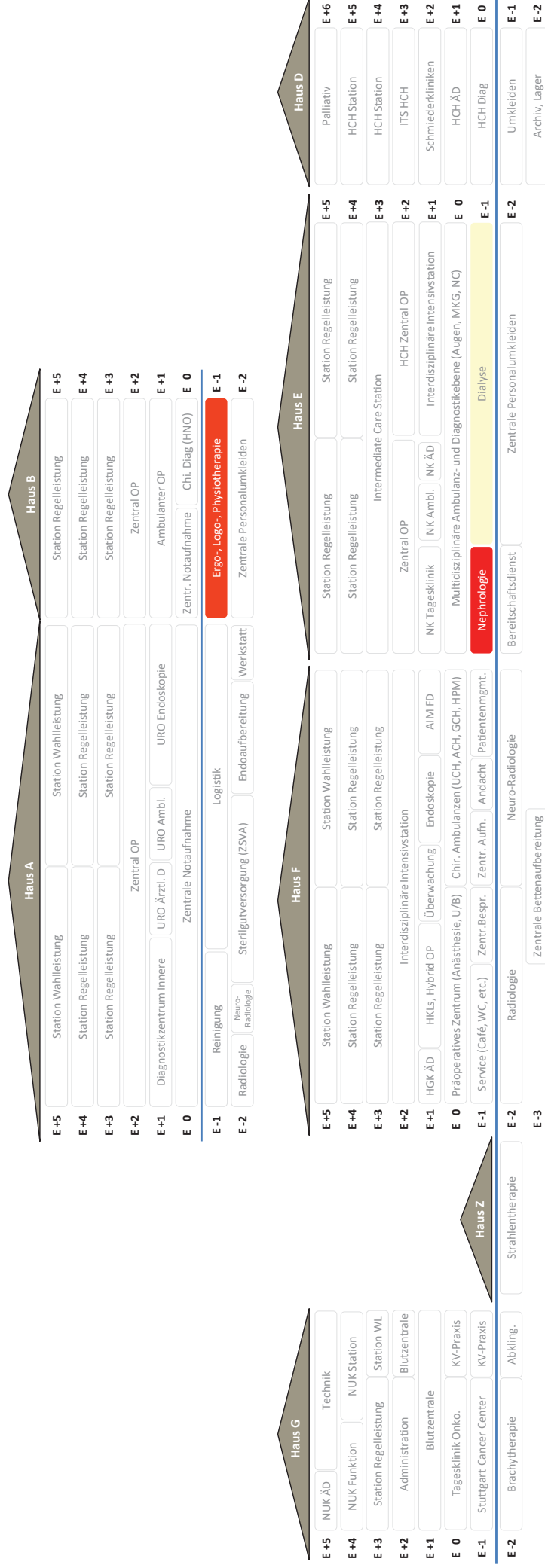


Ambulanter Zentralbereich in einer Ebene:

- Verortung der Fachbereichs-Ambulanzen in der zentralen Patienten-Ebene 0
- Kurze Wege von den Ambulanzen zu den Konsil-Anforderungen der INA
- Prästationäres Aufnahmezentrum in diesem Bereich



Zukunftsorientierte Spitzenmedizin NBKH Kernelement: Ambulante Angebote der Dialyse und Therapie

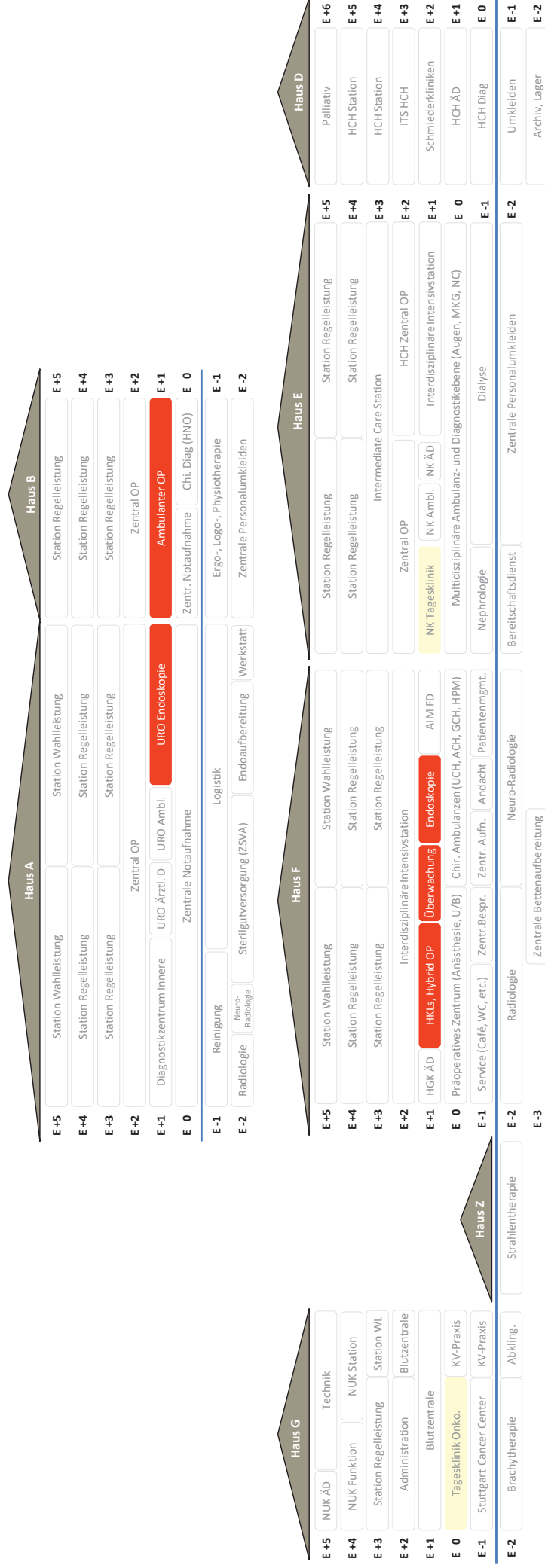


Eigene Zugangsbereiche für ambulante Angebote der Dialyse und Therapie:

- Entzerrung der Zugangswege, Entlastung des zentralen Aufnahmebereichs durch zusätzliche Eingänge zu hochfrequenten Bereichen von Dialyse und Physio-/Logo-/Ergotherapie
- Ebenengleicher Zugang der Patienten in diese Bereiche von Außen
- Vermeidung von Aufzugsnutzung durch Verortung dieser Bereiche entsprechend der Patientenströme

Zukunftsorientierte Spitzenmedizin NBKH

Kernelement: Tagesklinik und ambulante OP-Bereiche



Tagesklinische Bereiche und ambulante OP-Angebote auf einer Ebene:

- Zusammenfassung aller tagesklinischen und ambulanten OP-Bereiche auf einer Ebene
- Antizipation des medizinischen Fortschritts in Richtung ambulanter Leistungen
- Antizipation der Entwicklung von Versorgungsstrukturen durch die ambulanten Angebote im Haus G

Zukunftsorientierte Spitzenmedizin NBKH

Kernelement: OP- und Intensivbereiche

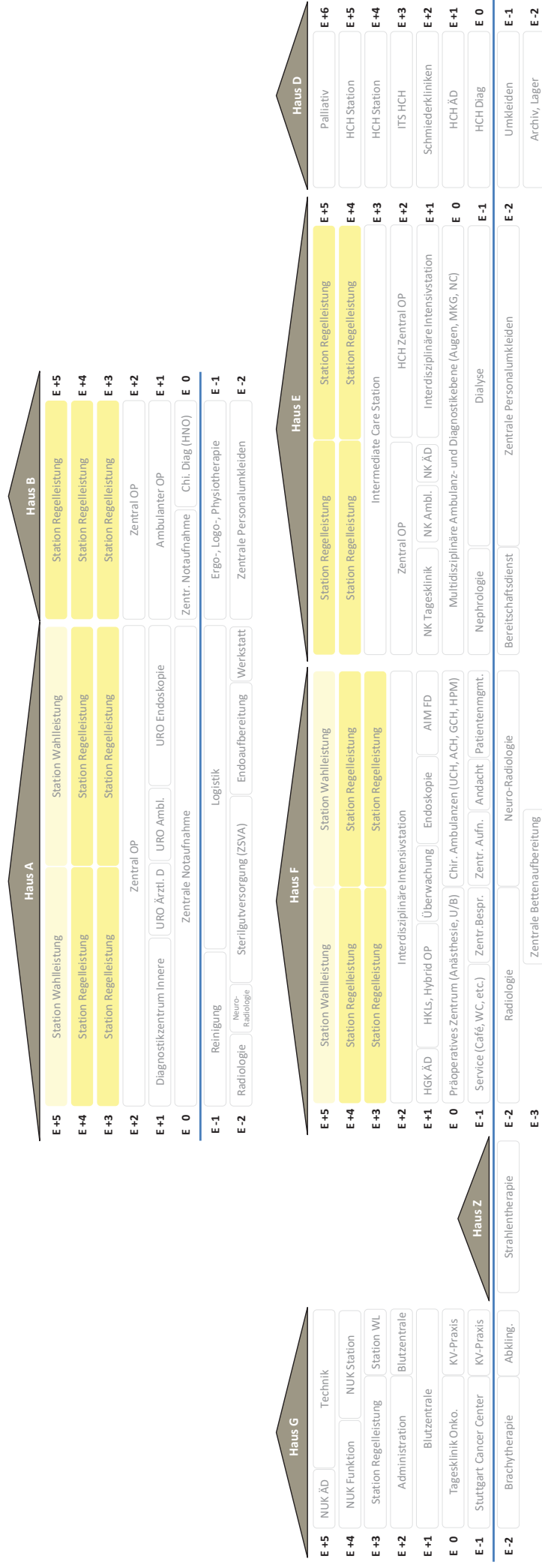


Zentral-OP für alle Fachdisziplinen mit direkte Anbindung an Intensivbereiche:

- Aufbau eines Zentral-Operationsbereichs mit direkt angebotenen ITS-Stationen
- Zukunftsweisender Ausbau der Intensivbereiche als zusammenhängende IMC-Station in Ebene +3
- Baulicher und organisatorischer Anschluss der ebenengleichen OP-Flächen des OH/FK

Zukunftsorientierte Spitzenmedizin NBKH

Kernelement: Stationsbereiche der Regel- und Wahlleistung



Bündelung der Bettenstationen auf den Ebenen 3, 4 und 5:

- Angebot für gemeinsam zu nutzende Nebenräume wie Bettenlager, Büroeinheiten, Besprechungs-, Ruhe und Verstorbenenräume sowie Logistik- und Therapieflächen
- Flexibilität der Bettenorganisation im Wahlleistungsbereich

Zukunftsorientierte Spitzenmedizin NBKH

Kernelement: Zentrale Bereitschaftsdienste und Umkleiden



Zentralisierung von Personalumkleiden und Bereitschaftsdiensträumen in kompakte und anforderungsgerecht ausgestattete Servicebereiche:

- Räumliche Bündelung der Personalumkleiden und Bereitschaftsdiensträume,
- Planung separater Mitarbeiter-Zugänge zur Entkopplung von Mitarbeiter- und Patientenströmen
- Anforderungsgerechte Ausstattung der Bereitschaftsdiensträume und Umkleiden

Zukunftsorientierte Spitzenmedizin NBKH

Kernelement: Bündelung der onkologischen Kompetenzen



Angebot der fachspezifischen onkologischen Kompetenz in einem eigenen Haus:

- Bündelung der onkologischen und strahlentherapeutischen Fachbereiche in Haus G
- Ambulante onkologische Angebote in Ergänzung mit der Strahlentherapie in Haus Z
- Blutzentrale an zentraler Stelle und mit optimaler Anbindung an ÖPNV in Haus G



Zukunftsorientierte Spitzenmedizin NBKH Kernelement: Das Klinikum im Verbund mit seinen Partnern



Das Katharinenhospital im Verbund mit seinen Partnern als kompakten Krankenhausstandort:

- SANA-Herzchirurgie in Haus D mit direkter Anbindung an den OP-Bereich im Neubau
- Kliniken Schmieder in Haus D und direkter Anbindung an die Neuro-Ambulanzen und Intensivstation
- Wahrung der eigenen Identitäten der Partner am kompakten Klinikstandort Stuttgart



Nutzungskonzept Katharinenhospital Haus F

Funktionelle Aufteilungen:



Schwerpunkte der Versorgung:

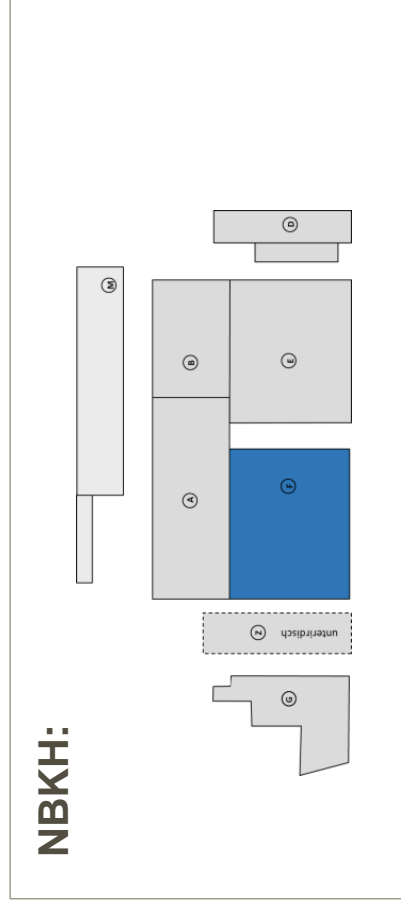
- Übergeordnete Zentralbereiche des Katharinenhospitals:

Katharinenhospitals:

- Zentraler Eingang
- Zentrale Patientenaufnahme (stationär und ambulant)
- Andacht
- Cafeteria

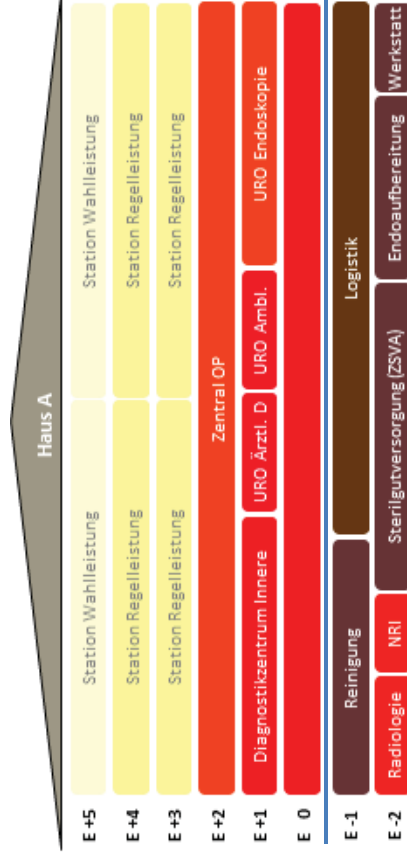
- Verortung hochfrequenter medizinischer Bereiche des Katharinenhospitals:

- Zentrum für operative Medizin
- Präoperatives Zentrum
- Radiologie/Neuroradiologie
- Interdisziplinäre Intensivstation in der Intensiv- und OP-Ebene E +2



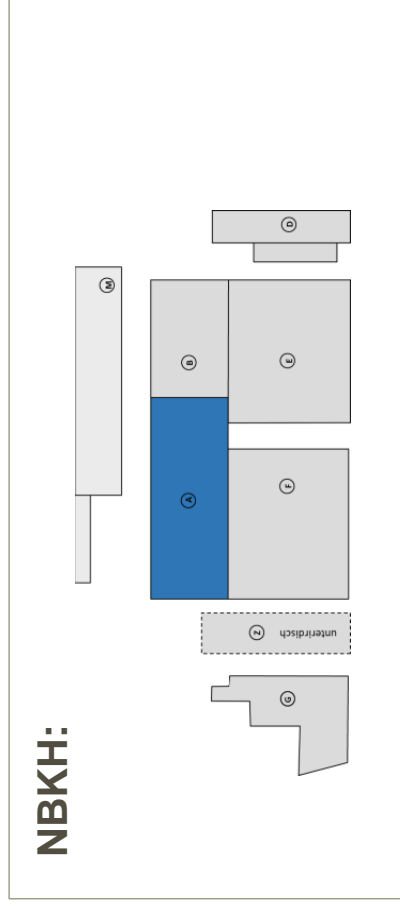
Nutzungskonzept Katharinenhospital Haus A

Funktionelle Aufteilungen:



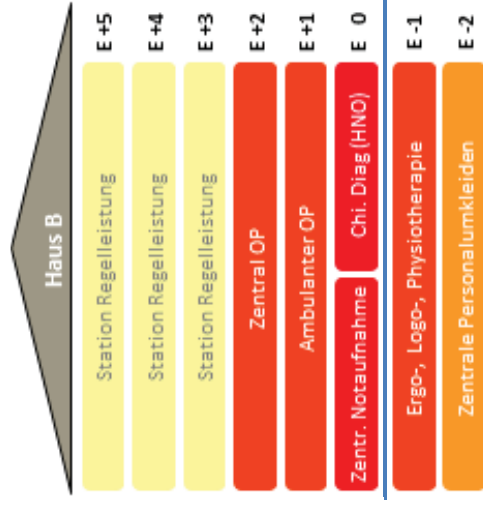
Schwerpunkte der Versorgung:

- Zentrale Notaufnahme, ebenengleich mit den chirurgischen Ambulanzbereichen
- Zentrale Verortung von Logistik, Versorgung und Reinigung mit Anbindung an den Versorgungskanal
- Verortung des Zentral-OPs ebenengleich mit der interdisziplinären Intensivstation sowie der OP-Ebene des OH/FK
- Zentralsterilisation in Ebene -2 mit direkter Aufzugsanbindung in die OP-Ebene
- Kompakte Stationsebenen (E +3, E +4, E +5) mit Nutzungsmöglichkeiten gemeinsamer Räume, z.B.:
 - Leitungsbüros
 - Besprechungsräume
 - Casemanagement



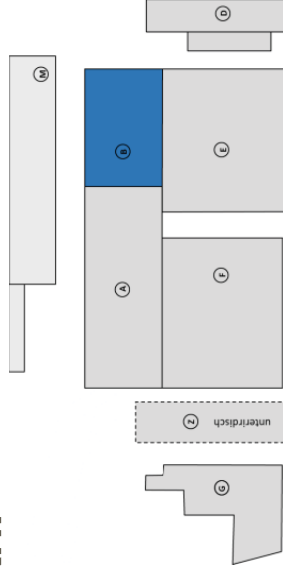
Nutzungskonzept Katharinenhospital Haus B

Funktionelle Aufteilungen:



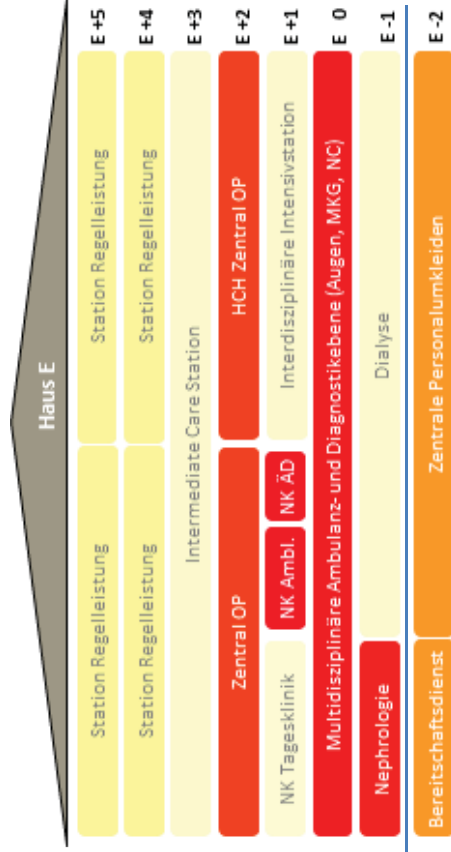
- Schwerpunkte der Versorgung:**
- Fortführung des OP-Bereichs
 - Fortführung der Zentralen Notaufnahme
 - Alle ambulanten OP-Strukturen in einer Ebene
 - Therapeutisches Zentrum (Ergo-, Logo- und Physiotherapie) in einem in sich geschlossenen Bereich mit direktem Zugang
 - Zentrale Personalumkleide mit direktem Zugang

NBKH:



Nutzungskonzept Katharinenhospital Haus E

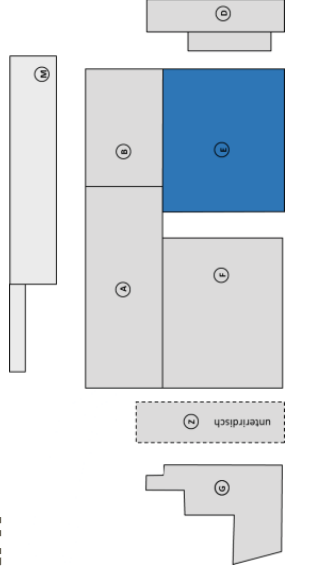
Funktionelle Aufteilungen:



Schwerpunkte der Versorgung:

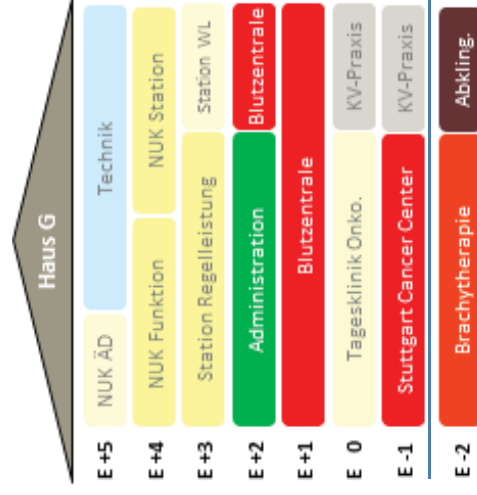
- Fortführung des OP-Bereichs
- Kompakte neurologische Ebene E +1 incl. der neurologischen Tagesklinik sowie der neurologischen Intensivstation, mit Anbindung an Kliniken Schmieder in Haus D
- Fortführung der multidisziplinären Ambulanz- und Diagnostikebene E 0
- Kompakte nephrologischen Ebene mit Dialyse, Ambulanz und ärztlichen Diensten mit direktem Zugang sowie einer Liegendkrankenzufahrt
- Fortführung der Zentralen Personalumkleide
- Zentrale Bereitschaftsdienst-Räume

NBKH:



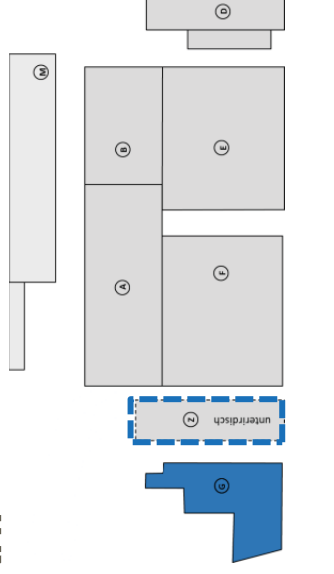
Nutzungskonzept Katharinenhospital Haus G

Funktionelle Aufteilungen:



- Schwerpunkte der Versorgung:**
- Wesentliche Bereiche des onkologischen Diagnostik- und Therapieangebotes des Klinikums in einem Haus:
 - Stuttgart Cancer Center
 - Onkologische Tagesklinik
 - Strahlentherapeutische Pflegestationen
 - Nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie
 - Brachytherapie
 - Zudem: direkter Anschluss zur Strahlentherapie in Haus Z
- Portalfunktion
 - Blutzentrale mit Blutspendedienst

NBKH:



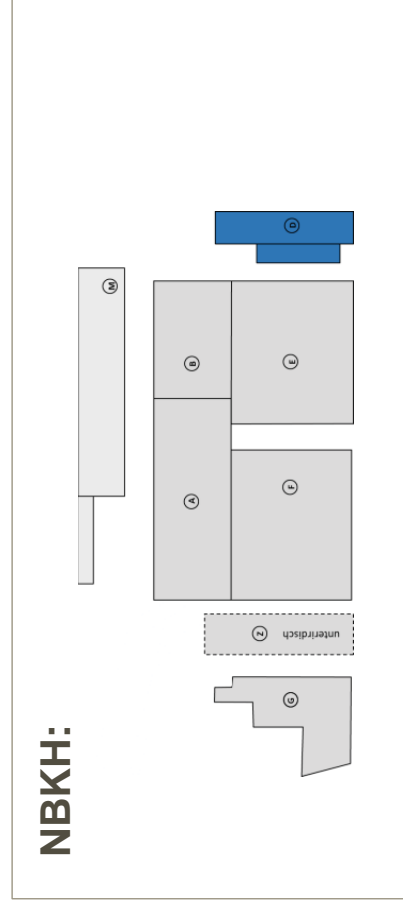
Nutzungskonzept Katharinenhospital Haus D

Funktionelle Aufteilungen:



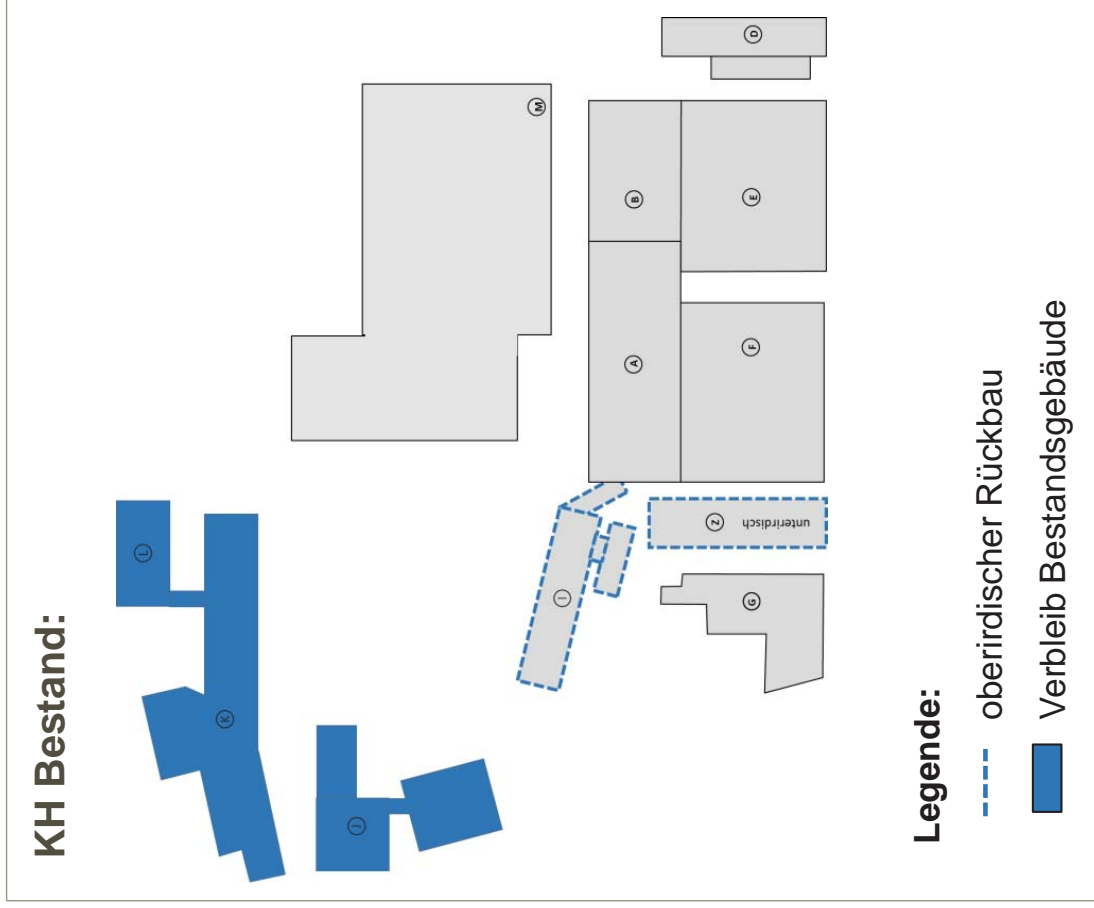
Schwerpunkte der Versorgung:

- stationäre Palliativmedizin
- Herzchirurgie
- Neurologische Akutrehabilitation Phase B
- Direkte Anbindung an den Neubau



Nutzungskonzept Katharinenhospital

Bestandsgebäude J, K, L sowie Rückbau I und Z



Oberirdischer Rückbau:

- Verbleib Strahlentherapie mit Linearbeschleunigern
- Rückbau oberirdischer Modulbau
- Rückbau Haus I incl. Anbau

Verbleib im Bestand:

- Haus J
 - Pathologie, Prosektur, Hörsaal
- Häuser K und L
 - Personalrat, MTA-Schule, Werkstätten
 - Freiflächen zur optionalen Verwendung
- Insgesamt:
 - Anbindung an Kerncampus über unterirdischen Versorgungskanal